

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### **Biodiversität in den Städten: Herausforderungen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung**

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Verwaltungen für Natur- und Artenschutz, Landschaftsplanung, Grünflächen, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Landwirtschaft, Natur- und Artenschutzbeauftragte, Aufsichts- und sonstige Fachbehörden; Ratsmitglieder sowie Planungsbüros**

Urbane Landschaften sind seit nunmehr etwa fünf Jahren Bestandteil der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Biologische Vielfalt und urbane Räume stellen ein Spannungsfeld dar. Einerseits bieten Städte mit ihrer Strukturvielfalt und Grünstrukturen Lebens- und Rückzugsraum für Tier- und Pflanzenarten und bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern hierdurch besondere Lebensqualität und Berührungspunkte mit Natur und biologischer Vielfalt. Andererseits gefährden Urbanisierung, Flächeninanspruchnahme und Landschaftszerschneidung die biologische Vielfalt in urbanen Räumen.

In Bezug auf eine zukunftsfähige Stadtentwicklung bedarf es daher komplexer Herangehensweisen, zielgerechter Entscheidungen und sorgfältiger Abwägungsprozesse, um Biodiversität im Siedlungsbereich zu erhalten und zu entwickeln.

Im Seminar sollen kommunale Strategien und Herangehensweisen zur Erhaltung und Entwicklung der Biodiversität vorgestellt und erörtert werden. Hierbei sollen neben den spezifischen Fachplanungen und Programmen insbesondere Aspekte der Integration von Biodiversität in Planungen und Programme u.a. in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung, Umweltplanung sowie in anderen kommunalen Handlungsfeldern mit Bezug zum Biotop- und Artenschutz im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus sollen Handlungsspielräume und Gestaltungspotenziale sowie Teilnehmungsformen sowohl der Verwaltung als auch von Akteuren aus Verbänden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Zivilgesellschaft betrachtet werden.

Im Mittelpunkt des Seminars werden u.a. folgende Fragen stehen:

- Welche kommunalen Handlungsmöglichkeiten zum Schutz und zur Entwicklung der biologischen Vielfalt haben die Kommunen auch angesichts knapper Kassen?
- Welche Synergien zwischen Biodiversität und anderen relevanten Handlungsfeldern können mobilisiert werden?
- Wie wird das Thema Biodiversität in Planungen und Programme integriert? Wo liegen die Schnittstellen im Verwaltungshandeln?
- Wie werden Nichtregierungsorganisationen und zivilgesellschaftliche Akteure in kommunale Strategien oder Maßnahmen zur Biodiversität eingebunden?

**8.-9. November 2012 in Köln**

# 1. Veranstaltungstag – Donnerstag, 8. November 2012

## 10.00 Begrüßung und Einführung

Thomas Preuß und Ilka Appel, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln

## 10.30 Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt und ihre Umsetzung in den Kommunen

Alice Kube, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

## 11.30 Biodiversität in der Stadt – Aufgabe und Herausforderung für die Verwaltung

Helmut Kern, Leiter des Gartenbauamtes, Stadt Karlsruhe, Mitglied der Ständigen Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag (GALK)

## 12.30 Mittagspause

## 13.30 Die Entwicklung der biologischen Vielfalt in unseren Städten - Was und wer steuert diese?

Peter Werner, Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU), Darmstadt

## 14.30 „Mehr Natur in der Stadt“ – Biodiversität als kommunale Strategie – das Beispiel Hannover

Ulrich Schmersow, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Landeshauptstadt Hannover

## 15.45 Kaffeepause

## 16.00 Moderierte Arbeitsgruppen

### 1 - Organisations- und Finanzierungsansätze für Biodiversität in den Kommunen

Impuls: Ulrich Schmersow, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Landeshauptstadt Hannover

### 2 - Verzahnung von Biodiversität mit anderen Fachplanungen und Konzepten

Impuls: Dr. Detlev Langhans, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda, Bundesstadt Bonn

### 3 - Beteiligung und Einbindung von NGOs und Zivilgesellschaft

Impuls: Gerhard Schmidt, Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, Stadt Augsburg

## 17.45 Ende des ersten Seminartages



## 2. Veranstaltungstag – Freitag, 9. November 2012

### 09.00 Einführung in den Tag

Thomas Preuß und Ilka Appel, Difu, Berlin/Köln

### 09.30 Freiraumplanung als Handlungsfeld für Adaptionsmaßnahmen am Beispiel Saarbrücken

Carmen Dams, Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft, Landeshauptstadt Saarbrücken

### 10.30 Kaffeepause

### 11.00 Grün, natürlich, gesund: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Räume

Torsten Wilke, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig

### 12.00 Kommunale Biodiversitätsstrategie Landshut: Einbindung der Zivilgesellschaft

Hans Ritthaler, Fachbereichsleiter Naturschutz, Stadt Landshut

### 12.45 Mittagspause

### 13.45 Umsetzung eines Gesamtkonzepts zur Gewässerrenaturierung – das Beispiel Arnsberg

Dr. Gottfried Scheja, Fachdienstleiter, Abteilung Umwelt, Stadt Arnsberg

### 14.30 Grüngürtel Impuls 2012: Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes in Köln

Dr. Joachim Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Stadt Köln

### 15.30 Abschlussdiskussion und Seminarfazit

Thomas Preuß und Ilka Appel, Difu Berlin/Köln

### 16.00 Ende des Seminars

---

#### **Seminarleitung:**

Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß und Dipl.-Ing. Ilka Appel,  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln

#### **Organisation:**

Ina Kaube



**Veranstaltungsort: Deutscher Städtetag, Hauptgeschäftsstelle im Gereonshaus, Gereonstraße 18 - 32, 50670 Köln**

Für Ihre schriftliche Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** kaube@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Sie erhalten schriftlich eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

**Anmeldung und Anfragen:**

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **25. Oktober 2012** unter folgender Adresse an:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin  
Ina Kaube, Telefon: 030/39001-259

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Seminargebühr:**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen:**

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **25. Oktober 2012** ist die volle Gebühr gültig; die Seminarunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Hotelreservierung und Anfahrt:**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Änderungsvorbehalte:**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Anmeldung: „Biodiversität in den Städten – Herausforderungen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung“ (8./9. November 2012 in Köln)**

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Stadt, Amt/Institution \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Am **8.11.2012** nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil:                    1                     2                     3

